

Herrliberg

Kath. Pfarramt St. Marien Herrliberg, Rennweg 35, 8704 Herrliberg,
Telefon 044 915 25 25, Notfall 079 524 03 66, www.kath-herrliberg.ch



Pfarradministrator: Pfarrer Franz Stampfli
Gemeindeleitung: Petra Leist und Thomas Leist
Tel. 044 915 42 45
E-Mail: gemeindeleitung@kath-herrliberg.ch

Sakristan/Hauswart: Dean Svagusa, Tel. 076 470 28 50
Sekretariat: Sibylla Bühler
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr
E-Mail: st.marien@kath-herrliberg.ch

Gottesdienste

1. FASTENSONNTAG

Samstag, 9. März

18.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. März

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenopfer

2. FASTENSONNTAG

Samstag, 16. März

18.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März

10.30 Eucharistiefeier

Kindersonntag

Kollekte: Fastenopfer

Werktags

Dienstag

9.30 Wortgottesfeier

Donnerstag

9.30 Eucharistiefeier

anschl. Rosenkranz

Veranstaltungen

16.3. Gemeinschaftstag Erstkommunion

17.3. Mini-Treff

17.3. Kindersonntag

20.3. Seniorenforum

21.3. Einkehrabend

24.3. Suppentag

28.3. Seniorenforum

Hinweise

In der Fastenzeit sind nach den Gottesdiensten gesegnete Heimosterkerzen für Fr. 10.– erhältlich.

Beachten Sie die Ausschreibung für die Nachfolge in der Kirchenpflege in der Zürichsee-Zeitung. Wahlvorschläge bis am 20. März.



Wir unterstützen Menschen, die in Armut leben. Diese zeigt sich auf verschiedenen Ebenen und muss deshalb ebenso angegangen werden.

Fastenopfer

Postkonto 60-19 191-7

IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7

Aus der Pfarrei

KIRCHE IST FÜR MICH WIE ...

Was ist Kirche für mich? Sakralbau, Arbeitsplatz, Institution, Treffpunkt, Konzerthaus, Kraft-Ort, Ruheplatz, Wartehalle, Schutzraum, heiliger Ort, Jesu Auftrag, Gotteshaus – oder vielleicht doch der zentrale Ort, an dem Gottes Liebe sich den Menschen offenbart, wie meine Tochter mit 4 Jahren meinte. Das kommt meinem Kirchenverständnis sehr nahe. Kirche ist für mich Ausdruck der Hoffnung, dass wir im Glauben nicht allein sind und eine Gemeinschaft bilden. Gott ist bei uns, er ist unter uns, wann immer wir uns in seinem Namen versammeln – schön, wenn es mehr als 2–3 sind ... Somit ist für mich Kirche überall dort, wo Menschen ihren Glauben leben und mit Gott in Beziehung treten wollen. Braucht es dazu einen festen Rahmen, ein Haus, eine Liturgie?

Ja, weil wir Menschen eine Heimat brauchen, einen Ort, zu dem wir gehören. Feiern werden für uns besonders, wenn sie Riten und Traditionen haben – das verbindet über die Zeit hinweg.

Nein, weil ein Haus und tolles Programm noch keinen Glauben entstehen lassen. In diesem Sinn ist Kirche für mich eine Haltung. Haltung hält zusammen, ich denke, das kann meine – unsere Kirche brauchen.

Barbara Bartl

DANKE FÜRS SUCHEN!

Einige Pfarreimitglieder haben sich auf meinen Aufruf hin auf die Suche nach Dokumenten zu unseren künstlerischen Elementen der Kirche gemacht und wunderbare Zeitzeugnisse zu Tage gefördert. Wir haben nun u. a. Beschreibungen der Fenster, aber auch Beispiele, wie vor 80 Jahren Kommunionunterricht gemacht wurde – Ideen, die auch heute Anregungen liefern und unser Pfarreileben bereichern. *PL*

Gemeinschaftstag Erstkommunion

Samstag, 16. März, 15.30 Uhr.

Zu diesem Anlass ist die ganze Familie eingeladen. Der Abschluss dieses Tages wird ein gemeinsames Abendessen sein.

Kindersonntag



Am Sonntag, 17.3., feiern wir im Pfarreisaal um 10.30 Uhr mit den Kindern den Gottesdienst. Im Anschluss gibt es einen feinen Znüni.

Sonntag, 17.3., 10.30 Uhr

Predigtwort durch Manuel A. Dürr im Gottesdienst. Anschliessend Gespräch mit dem Künstler.

MANUEL ANDREAS DÜRR

Manuel Andreas Dürr (1989) ist ein Schweizer Künstler und Illustrator. Neben der Kunst studiert er an der Universität Fribourg und Bern Philosophie, Kunstgeschichte und Slavistik. Sowohl mit der klassischen Ölmalerei auf Leinwand als auch mit digitalen Medien ist Manuel Andreas vertraut. www.manuelandreas.com

Einkehrabend

«Brot des Lebens»

Am **Donnerstag, 21. März**, laden wir Sie herzlich zu unserem monatlichen Einkehrabend ein. Beginn wie immer um 19.30 Uhr im Pfarreihaus.

APÉROTEAM – VERSTÄRKUNG?

Seit Jahren dürfen wir etwas zur Gemeinschaft unserer Kirchgemeinde beitragen. An einer bis zwei Teamsitzungen pro Jahr wird besprochen, welche kulinarischen Köstlichkeiten wir im Anschluss an die kommenden Familiengottesdienste herstellen und wie wir sie präsentieren wollen. Wie und in welchem Umfang man zupacken und mithelfen kann, entscheidet jede Person für sich selbst. Falls Sie Lust und Zeit haben, in irgendeiner Form beim Apéroteam mitzuwirken, so freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung. Materialausgaben werden selbstverständlich übernommen und das «Mmmh, das isch ja wieder fein gsii, danke vill mal» der Apérobewerber ist ein wunderbarer Lohn.

C. Kauflin

Aus der Kirche

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Es ist auch in jedem Jahr nicht nur die Zeit stiller Einkehr und Besinnung, sondern die des aktiven Handelns (dessen, was man eventuell in der



Besinnung erkannt hat). Die Werke Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein geben seit über 50 Jahren ökumenischer Zusammen-

arbeit Anregungen, auf welche Bereiche man einmal seine Aufmerksamkeit richten könnte und welche Handlungsmöglichkeiten sich in diesen Feldern eröffnen. Im aktuellen Drei-Jahres-Thema «Werde Teil des Wandels» wird dieses Jahr spezifiziert: «Gemeinsam für starke Frauen, gemeinsam für eine gerechte Welt». Sie finden vielerlei Anregungen in den Auslagen der Kirche. Es ist besonders schön, dass wir dieses Jahr erstmals einen ökumenischen Suppentag in dieser Intention und Zeit feiern können, nachdem wir im Novemberanlass den Aspekt des Erlebnistags verstärken konnten. Willkommen am 24. März in unserer kath. Kirche St. Marien. *PL*